



Auf intensive Betreuung der Studierenden legen Professor Dr. Dominik Henrich (rechts) und die gesamte Professorenschaft des Instituts für Informatik an der Universität Bayreuth auch im neuen Masterstudiengang Computer Science großen Wert.
Foto: UBT

Neuer Masterstudiengang Computer Science

Zweisprachigkeit und hoher Praxisbezug zeichnen dieses neue Angebot aus

Bayreuth (UBT). Mit Beginn des Wintersemesters 2010/11 bietet das Institut für Informatik der Universität Bayreuth einen neuen Masterstudiengang an: In vier Semestern erwerben Absolventen den Abschluss eines Masters of Science im Fach Computer Science.

In der Disziplin Angewandte Informatik hat das Institut bereits jetzt einen Masterstudiengang im Portfolio. Computer Science unterscheidet sich von diesem Angebot vor allem in zwei Punkten: „Wir bieten den Studierenden eine zweisprachige Ausbildung, die Veranstaltungen finden in deutscher oder in englischer Sprache statt“, betont Studiengangsmoderator Professor Dr. Dominik Henrich den internationalen Ansatz. Und: Bei diesem neuen Masterstudiengang spielt die praktische Projektarbeit eine besonders große Rolle. Ein komplettes Se-

mester, forschungsnah und intensiv betreut, dient der Anwendung zuvor erworbener Kompetenzen und der Vorbereitung der Masterarbeit.

Wesentlicher Grund dafür: „Der Studiengang soll die Absolventen zu erfolgreicher Tätigkeit über das gesamte Berufsleben hinweg befähigen“, erklärt Professor Dr. Henrich. Daher würden den Studierenden nicht nur aktuelle Inhalte vermittelt, sondern auch theoretisch untermauerte Konzepte und Methoden nahe gebracht. Insbesondere vermittele das forschungsorientierte Studium formale, algorithmische und mathematische Kompetenzen; Analyse-, Design-, Realisierungs- und Projekt-Management-Kompetenzen, technologische Kompetenzen, fachübergreifende Kompetenzen, Methodenkompetenzen sowie soziale Kompetenzen und Selbstkompetenz.

Das Curriculum enthält bewusst nur einen geringen Anteil an Pflichtmodulen, um den Studierenden eine individuelle Vertiefung zu ermöglichen. Aus dem gleichen Grund wird ihnen ein breites Spektrum von Modulen sowohl in der Informatik als auch in der Anwendung angeboten. Dazu gehören Vertiefungen in einem der Bereiche Mathematik, Physik, Biochemie, Geo-, Rechts-, Wirtschafts-, Medien- oder Ingenieurwissenschaften. Und im Studium Generale, das ebenfalls ins Computer-Science-Konzept gehört, sind Studienleistungen zu sprachlichen und überfachlichen Schlüsselkompetenzen zu erbringen

Zielgruppen für diesen neuen Masterstudiengang sind neben den Absolventen des Bachelorstudiengangs Angewandte Informatik an der Universität Bayreuth Studierende im Modellversuch Bachelor/Master Lehramt, die in den Fachmaster wechseln möchten. Dies ist angesichts des bevorstehenden doppelten Abitur-Jahrgangs und dem danach zu erwartenden Rückgang des Bedarfs an Gymnasiallehrern von großer Bedeutung. „Aber wir haben genauso Studierende anderer Hochschulen und Universitäten, die durch das Projektsemester und die Zweisprachigkeit angezogen fühlen, und ausländische Studierende, die ihren Masterabschluss in Deutschland erwerben möchten, im Blick“, sagt Professor Dr. Henrich.

Die künftigen Computer-Science-Absolventen haben allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Sie sind nicht nur in der Lage zu promovieren, sondern sind auch für komplexe industrielle bzw. freiberufliche Aufgaben in den Bereichen der Forschung, Entwicklung, Realisierung, Vertrieb und Wartung qualifiziert. Typische Aufgabengebiete für Informatiker mit Masterabschluss sind die Entwicklung neuer Methoden und Systeme der Informationsverarbeitung, etwa bei Herstellerfirmen, Softwarehäusern und Forschungseinrichtungen, die Einführung der automatischen Informationsverarbeitung in Verwaltung und Wirtschaft oder die Mitarbeit beim Betrieb

und bei der Wartung sowie beim Vertrieb von Produkten der Computerindustrie. Darüber hinaus bieten sich für Informatiker Tätigkeit in verschiedenen Ausbildungsinstituten, einschließlich Lehre und Forschung im Hochschulbereich an. „Die Einstellungs-chancen auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt für qualifizierte Informatiker sind nach wie vor sehr gut“, so Professor Dr. Henrich.

Weitere Informationen zu dem neuen Masterstudiengang Computer Science gibt es im Internet unter www.cs.uni-bayreuth.de und bei Professor Dr. Dominik Henrich, dominik.henrich@uni-bayreuth.de

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmäzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de